Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Am 16.12. hat gemeinsam mit Ärztekammerpräsident Thomas Szekeres der zweite Verhandlungstermin bezüglich der Änderungen, die durch das neue KA-AZG erforderlich werden inklusive einer Gehaltserhöhung im Ministerium stattgefunden. Von Seiten des Ministeriums wurden Erhöhungen des Grundgehaltes mit 2018 und 2021 angesprochen.

Bereits beim vorherigen Termin wurde unsererseits eine Forderung nach Erhöhung des Grundgehalts schon ab 2015 gestellt, welche eine schrittweise Steigerung in drei Etappen bis 2021 vorsieht, und zwar um jeweils über mehr als 500 Euro. Es konnte bisher keine Einigung über diesen Zeitplan und die Höhe der Gehaltserhöhungen erzielt werden. Die derzeit vorliegende Änderung der Betriebsvereinbarung ist unserer Meinung nach kein ausreichender Schritt.

Ein nächster Termin im Ministerium ist für Jänner 2015 vorgesehen. Der Betriebsrat hat die GÖD ersucht, in die Verhandlungen einzutreten und diese mit uns gemeinsam zu führen. Dafür gibt es bereits eine Zusage. Ein Eskalationsschema für weitere Maßnahmen muss gemeinsam mit der GÖD erarbeitet werden. Es gibt einen aufrechten Beschluss des GÖD Präsidiums, gewerkschaftliche Maßnahmen zu genehmigen und die Verhandlungen gemeinsam mit dem Betriebsrat zu führen. Aufgrund des jetzt schon großen Drucks sind auch Streikmaßnahmen möglich, sollte es zu keiner Lösung kommen.

Die Zahl der Kolleginnen und Kollegen, die bereits ein Opt - Out unterschrieben haben, variiert sehr stark zwischen den einzelnen Kliniken. Welche Leistungseinbußen daher ab Anfang 2015 eintreten, kann von unserer Seite derzeit nicht abgeschätzt werden. Ein positiver Abschluss der Verhandlungen ist derzeit noch nicht absehbar. Ein weiterer Gesprächstermin ist allerdings für Freitag mit dem Rektorat vereinbart.

Es ist klar, dass kein Druck auf einzelne Kolleginnen und Kollegen bezüglich ihrer persönlichen Opt - Out Entscheidung ausgeübt werden darf. Dieser gesetzlich geregelte Grundsatz muss eingehalten werden.

Als weitere Maßnahme hat der Betriebsrat den von mehr als 2/3 der Kolleginnen und Kollegen unterschriebenen Brief bezüglich Grundgehaltserhöhung an die politisch verantwortlichen Personen weitergeleitet.

Wir werden sie zeitnah über weitere Ergebnisse informieren!

mit besten Grüßen

Martin Andreas

für den Betriebsrat